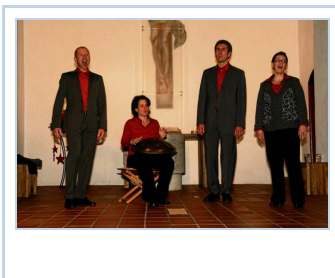


Vier Sänger, sechs Stimmen

Schrobenhausen (SZ) Es ist an Vielseitigkeit und erraschenden Klangerlebnissen kaum zu überbieten, wenn die Sängerinnen und Sänger von Wir4 gleichzeitig sechsstimmig singen und Obertöne fltengleich den Raum erfüllen. Die A-cappella-Formation feierte jetzt in Schrobenhausen Premiere – in der ausverkauften Christuskirche.



Eine noch nie da gewesene Musikrichtung ist geboren. Wir4 holt den Obertongesang raus aus der Esoterikecke und kombiniert ihn in mit vertrauten A-cappella-Klängen.

Ohne Mikrofon und Verstärker erfüllen die Stimmen der vier Sänger den Raum. Egal ob in Solopart, unisono oder sechsstimmig aus vier Kehlen. Mathias Privel, der Bass im Viererbunde und selbst Obertonlehrer aus München, demonstrierte eindrucksvoll die Entstehung von Obertönen. Einem Fltenton ähnlich legte sich über die angesungenen Grundtöne die Melodie

des Kinderliedtraditionalis „Bruder Jakob“. Immer wieder darf das Publikum erleben, wie sich Obertonlinien gesungen von Privel und Sopran Cora Krtz harmonisch über den Stcken entwickeln.

Egal ob mit deutschen, französischen oder englischen Texten, ohne Worte oder in einer frei erfundenen Fantasiensprache (Sana Kalabia), weil’s halt gut klingt: Stimmungen werden mit Klang übertragen. Was das Publikum zu hören bekommt, berührt die Seele. So zart, so schön, pures Gnsehautfeeling. Mancher Zuhörer schließen die Augen, sich ganz Ohr dem akustischen Erlebnis hingebend.

Cora Krtz lädt die Zuhörer ein ihr Wohlgefallen durch Laute kund zu tun – statt lautem Applaus. „Wie nach einem guten Essen. Im Sinne eines „Mhmm, mir hat’s geschmeckt!“, hilft die Halsbacher Musikerin nach. Schmunzelnd und genüsslich wird die Einladung angenommen.

Das Konzert ist thematisch aufgeteilt. Angefangen mit lyrischen Liedern, die sich typischen Lebensfragen widmen, gefolgt von irischem Traditional und fast gregorianisch anmutenden Klängen. Hier findet das, von einer vitalen Zimmerpflanze inspirierte Lebensmotto, in „Zur Sonne“ Eingang – da standen „Bäume“ Pate in den zahlreichen Eigenkompositionen. Dazwischen und als Instrumentalsolo kommt das obertonreiche Instrument Hang, gespielt von Cora Krtz, zum Einsatz, in seiner berausenden Mischung aus Rhythmik und Melodie.

Besonderes Schmankerl: „Das große Weihnachtsratsel“, bei dem die Zuhörer aus den angestimmten Obertönen von Krtz und Privel die Melodie von „Stille Nacht“ erraten. Passend zum Start der Weihnachtsmärkte, leitet Regina Fibich-Wiesneth (Alt) zu den himmlischen Wesen über. Bei Wir4 wirkt selbst „Engel“, aus der Neue-Deutsche-Härte- Schublade von Rammstein, obertonangereichert – fast sphärisch. Freude, die ansteckt.

Nach 75 genussreichen Minuten gab es kein Halten mehr: Eine Woge der Begeisterung schlägt den vier Sängern von Wir4 mit ihren sechs Stimmen entgegen – begleitet von Jubelrufen, Freudenpfeifen und schließlich stehenden Ovationen. Als Dank gab es zwei Zugaben auf den abendlichen Nachhauseweg.